

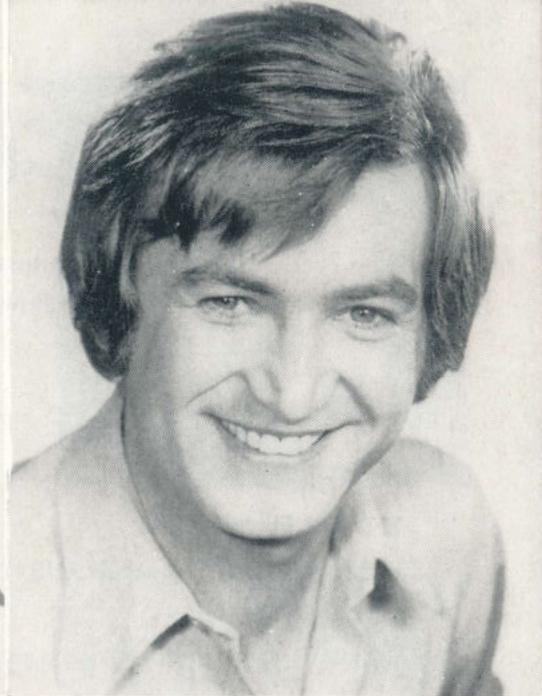


Das Hans-Günther-Werner-Sextett aus Dresden und Eberhard Cohrs

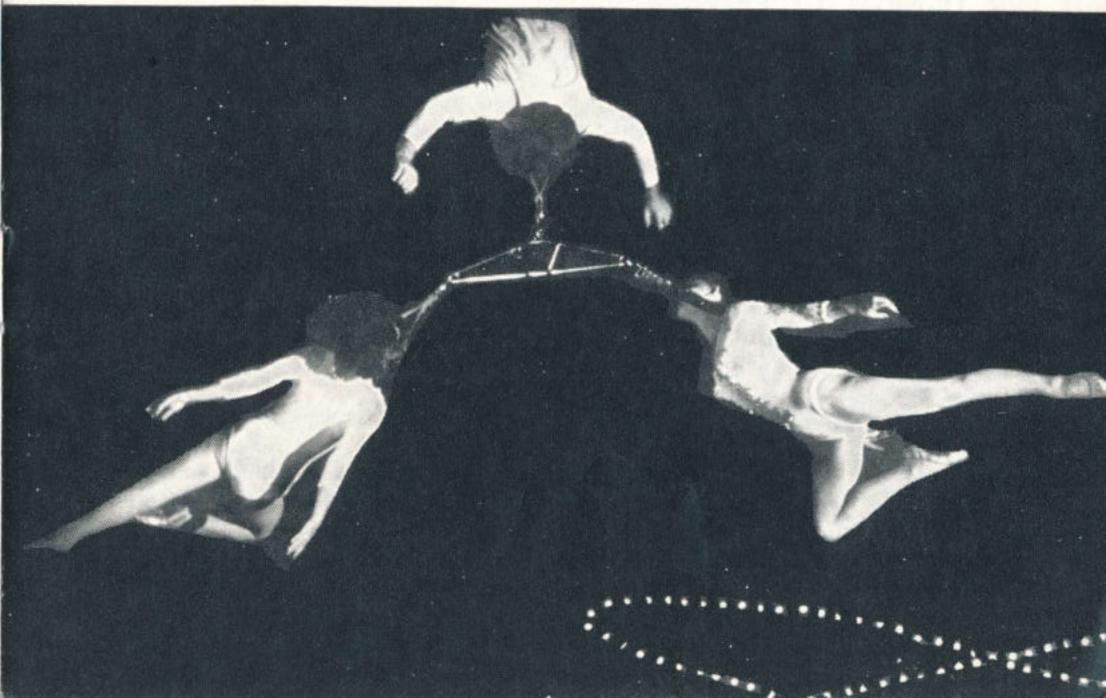


Hallo
Eber-
hard





Unsere Fotos: Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler (linke Seite)
Nancy und Charly Wolter (links oben) – Roland Neudert (rechts
oben) – die 3 Carbenis (unten)



Hallo Eberhard!

Eine Produktion des Kulturpalastes Dresden vom 5. bis 9. Januar 1976
aus Anlaß des 30jährigen Bühnenjubiläums von Eberhard Cohrs

Es wirken mit:

EBERHARD COHRS

HORST FEUERSTEIN

MONIKA HAUFF und KLAUS-DIETER HENKLER mit Gruppe

ROLAND NEUDERT

NANCY UND CHARLY WOLTER

3 CARBENIS

4 NOVIS

SUSAN, EMÖKE UND WALTER

HANS-GÜNTHER-WERNER-SEXTETT

Redaktion und Regie: Ulli Busch – Regieassistentz: Inge Hallmann – Bühnenbild:
Beate Santo – Technische Leitung: Stefan Ritter – Technische Einrichtung: Peter
Langmann – Bühnentechnik: Horst Koch – Beleuchtung: Klaus Salomon – Ton:
Dieter Hertel – Inspizienz: Cäcilie Pakusa/Alfred Kilgus

Die Anfertigung der Dekorationen erfolgte in eigenen Werkstätten unter Leitung
von Hans Mulansky

Herausgeber des Programmheftes: Kulturpalast Dresden – Direktor Werner Matschke – Redaktion
und Gestaltung: Wolfgang Grösel – Zeichnung: Beate Santo – Fotos: Siegfried Stolpmann (Seite
1/5), Rolf Heynemann (Seite 3/5/8), Tassilo Leher (Seite 6/7), Claus Peter Fischer (Seite 7) –
Klischees: Polydruck, Produktionsabschnitt Galvanoplastik Radebeul – Herstellung: Polydruck, Pro-
duktionsabteilung Radebeul – JtG 005/42/75

Aus einem Interview
mit Eberhard Cohrs:

Wie steht es eigentlich mit dem Komiker-
Nachwuchs?

Wir finden, nicht gerade gut?

E.C.: Da haben Sie recht. Junge Leute soll-
ten sich erst in Laienkabarets bewähren,
dort können sie viel lernen, ich meine das
Handwerk. Freilich: Das Komikern kann
man kaum lernen, finde ich. Da spielt zu
vieles mit. Man muß es irgendwie haben.
Jedenfalls wäre es für uns günstiger, wenn's
mehr Komiker gäbe. Dann wäre die Gefahr
geringer, daß wir paar uns abschleifen.

Müssen Sie auch privat den Komiker mimen?

E.C.: Ach ja, da kommt schon mal einer und
drängelt: Nu erzähl mal einen. Komiker zie-
hen privat meistens e bissel enne Gusche,
um sich die Leute vom Hals zu halten. Aber
dann heißt das gleich: Privat ist das ein
großer Stinktiefel. Derweil möchte man
bloß, was alle anderen Menschen auch wol-
len: ernst genommen werden.

Was tun Sie, wenn Sie die Leute nicht zum
Lachen bringen?

E.C.: Ich angle! Mein Hobby ist meine Fa-
milie. Ich arbeite ja mit meiner Frau Dag-
mar Graf zusammen, ansonsten aber ist
mein Beruf Hobby und Laster in einem.
Wenn wir uns unterhalten, schweife ich oft
ab, sehr zum Leidwesen meiner Frau. „Du
hast bloß immerzu deine Witze im Kopf“,
sagt sie, und da hat sie ja auch recht.

Was würden Sie lieber spielen – den Don
Quichotte oder den Sancho Pansa?

E.C.: Natürlich den Sancho – ja das wäre
mal was!



Hallo Eberhard!

Text: Ulli Busch

Musik: Hans-Günther Werner

Chor:

Hallo Eberhard, hallo,
du stimmst die Menschen heiter,
ach, so froh.

Hallo Eberhard, hallo,
du kleiner Mann,
du bist ja so oho!

Solo:

Kommt einer heim,
hat furchtbar schlechte Laune,
ist wild gereizt
und bricht 'nen Streit vom Zaune,
dann gibt's nur eins,
schalt schnell den Bildschirm ein,
im Nu wird's friedlich wieder sein:
Wenn es heißt – wenn es heißt –
wenn es heißt

Chor:

Hallo Eberhard, hallo,
du stimmst die Menschen heiter,
ach so froh.

Hallo Eberhard, hallo,
du kleiner Mann,
du bist ja so oho!

Horst Feuerstein und
Eberhard Cohrs

